

Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres 2024

Unter der Schirmherrschaft des sächsischen Ministerpräsidenten

Einsendeschluss: 18. März 2024

Eingangsdatum

Nummer (Bitte nicht eintragen)

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen (elektronische Version unter www.hwk-dresden.de/zukunftspreis) vollständig und gut lesbar aus. Eine unvollständige Bewerbung kann nicht berücksichtigt werden.

Angaben zum Unternehmen

Firma*	_____		
Straße*	_____		
PLZ/Ort*	_____		
Geschäftsführer*	_____		
Ansprechpartner*	_____	Funktion*	_____
Telefon	_____	Telefax	_____
E-Mail	_____	Internet	_____
Gründungsjahr*	_____	Zahl der Beschäftigten*	_____
Rechtsform*	_____		
Branche*	_____		

Wir sind damit einverstanden, dass die mit (*) gekennzeichneten Angaben für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des „Zukunftspreises – Handwerksbetrieb des Jahres 2024“ genutzt werden. Alle anderen Angaben sind ausschließlich für die Arbeit der Jury im Rahmen des Zukunftspreises bestimmt und werden vertraulich behandelt.

Uns ist dabei bewusst, dass diese Einwilligung freiwillig und jederzeit widerruflich ist. Der Widerruf ist per E-Mail zu richten an: sibylle.foedisch@hwk-dresden.de oder postalisch an: Handwerkskammer Dresden, Sibylle Födisch, Stichwort: Zukunftspreis, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden. Nach Erhalt des Widerrufs werden wir die betreffenden Daten nicht mehr nutzen und verarbeiten bzw. löschen.

Datenschutzhinweis:

Alle hier erhobenen Daten werden in unserem Verantwortungsbereich entsprechend den Vorschriften der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und in Übereinstimmung mit den für uns geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen wie das Bundesdatenschutzgesetzes-Neu (BDSG-neu), des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSDG) und des Telemediengesetzes (TMG) behandelt. Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter www.hwk-dresden.de/ds. Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ort/Datum

Unterschrift Geschäftsführung

Hinweis: Bitte stellen Sie nachfolgend – gern auch stichpunktartig – dar, welche Strategien Sie zur nachhaltigen Fachkräftegewinnung und -bindung sowie zur Marktsicherung verfolgen. Gehen Sie dabei auch auf die Einbindung von technischen und/oder technologischen Entwicklungen sowie Nachhaltigkeitsaspekten ein.

Die aufgeführten Beispiele können dabei als Orientierung genutzt werden. Bitte führen Sie jedoch alle Maßnahmen auf, die für Ihr Unternehmen im Bereich des demografischen Wandels relevant sind. Selbstverständlich können Sie weitere Blätter nutzen oder Ihre Maßnahmen durch andere beigelegte Unterlagen veranschaulichen. Bei Fragen können Sie sich gerne unter den oben genannten Kontaktdaten an Frau Födisch wenden. **Viel Erfolg!**

1. Maßnahmen zur Anpassung an einen sich ändernden Markt und wandelnde Zielgruppen

Beispielsweise:

- Zielgruppenanalyse, Möglichkeiten der Geschäftsmodellanpassung an die Anforderungen des Marktes
- zukunftsorientiertes, nachhaltiges Produkt- und Leistungsangebot
- bauliche Anpassungsmaßnahmen im Betrieb, z. B. barrierefreier Zugang, größere Hinweisschilder oder Ähnliches

Bitte führen Sie die wichtigsten Maßnahmen kurz auf und ergänzen Sie gegebenenfalls weitere Maßnahmen in Ihrem Unternehmen.

2. Maßnahmen im Personalbereich

A) Zur Struktur der Belegschaft, beispielsweise:

- Altersstrukturanalyse
- Entwicklung von Perspektiven für ältere Arbeitnehmer, Förderung der Zusammenarbeit von jung und alt
- Personalentwicklungs- und Qualifizierungskonzept

Bitte führen Sie die wichtigsten Maßnahmen kurz auf und ergänzen Sie gegebenenfalls weitere Maßnahmen in Ihrem Unternehmen.

B) Zur Nachwuchssicherung, beispielsweise:

- Ausbildung als Bestandteil der Unternehmensphilosophie
- Kooperation mit Schulen (z. B. über Schülerpraktika)
- Studentenpraktika, Betreuung von Diplomarbeiten, dualer Studiengang

Bitte führen Sie die wichtigsten Maßnahmen kurz auf und ergänzen Sie gegebenenfalls weitere Maßnahmen in Ihrem Unternehmen.

C) Zur Fachkräftebindung/Fachkräftemotivation/Leistungsfähigkeit, beispielsweise:

- Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitszeiten, betriebliche Altersvorsorge, Vergütungssysteme
- Betriebsklima, z. B. regelmäßige Kommunikation, Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse
- Familienfreundlichkeit, z. B. Teilzeit, Telearbeit, geförderte Kinderbetreuungsplätze, Freistellung für Pflege von Angehörigen
- Maßnahmen der Fachkräfteentwicklung und deren Erfolgskontrolle
- Gestaltung der Arbeitsplätze (aktuell und mit Blick auf die Digitalisierung und Nachhaltigkeit)
- Angebote betrieblicher Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement

Bitte führen Sie die wichtigsten Maßnahmen kurz auf und ergänzen Sie gegebenenfalls weitere Maßnahmen in Ihrem Unternehmen.

3. Technische/Technologische Maßnahmen einschließlich Digitalisierungspotenziale

Beispielsweise:

- In welchem Unternehmensbereich setzen Sie neue Technologien oder digitale Lösungen ein (z. B. Produktion, Lager, Büro, Kundenkontakt)?
- Welche Ziele stehen hinter dem Einsatz (Entlastung Mitarbeiter, Sicherung Fachkräftebedarf, Ermöglichung innovativer und nachhaltiger Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse)?
- Sind die technischen oder digitalen Lösungen für alle Mitarbeiter nutzbar? Wenn nein, warum?
- Stehen die genutzten Technologien in direktem Bezug zum Unternehmenserfolg (Umsatz, Gewinnmarge, etc.)?
- Gibt es begleitende Maßnahmen der Kommunikation (mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern)? Über welche Kanäle?
- Was hindert Sie gegebenenfalls an einer stärkeren Digitalisierung und nachhaltigeren Ausrichtung der Prozesse?

Bitte führen Sie die wichtigsten Maßnahmen kurz auf und ergänzen Sie gegebenenfalls weitere Maßnahmen in Ihrem Unternehmen.

4. Weitere Maßnahmen

Freies Feld für eventuelle Ergänzungen (z.B. Unternehmensnachfolge, Notfallregelungen, Einbindung der Imagekampagne des Handwerks, gegebenenfalls weitere Maßnahmen im Bereich der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit)